

Man bleibt jung, so lange man noch lernen, neue Gewohnheiten annehmen und einen Widerspruch ertragen kann.  
Göner-Gödenbach.

(10. Fortsetzung.)

## Die Sägerin.

Roman von E. Schögen.

Dem Norwegischen nachgezählt von Emil Jones.

Es war eine Dame von ungefähr vierzig Jahren, art und von Mittelgröße, mit feinen aristokratischen Zügen. Das Haar unter dem roten Sammethut war glänzend schwarz und von der Stirn leicht zurückgefämmt. Der Leint zeigte die für vornehme Engländerinnen gewöhnliche durchsichtige Weiße, welche durch das weinrote Sammetkleid, das mit grauem Pelz besetzt war, noch mehr hervorgehoben wurde.

„Ja, das ist sie bestimmt“, antwortete Elsa; „und der junge Herr dort ist gewiß Lionel.“

In demselben Augenblicke kamen die genannten Personen dicht an sie heran und die Majorin grüßte: „Ich weiß nicht, ob Lady Churchill mich wieder erkennen? Ich bin die Majorin von Wikner aus Stockholm.“

Die Lady starrte sie einen Augenblick an, als ob sie in ihrem Gedächtnis suchte. „Ja gewiß! Es ist mir außerordentlich angenehm, Sie wiederzusehen. Sie sind also in Paris?“

„Ja, ich bin mit meiner Pflegetochter hier, die indes groß geworden ist. Wohlady werden sie kaum wieder erkennen.“

„Ist das Miß Elsa?“ fragte Lady Churchill. „Nun, meine Frage scheint überflüssig zu sein, denn es kommt mir in der Tat vor, als sehe ich dasselbe Gesicht.“

„Ist das wirklich Miß Elsa?“ rief der junge Mann, indem er ihr die Hand reichte und vor ihr mit entblößtem Kopfe stehen blieb. „Ich würde Sie nicht wieder erkannt haben. Ich habe stets an Sie als an ein kleines Mädchen gedacht. Und Sie besitzen wohl noch immer Ihre schöne Stimme?“

„Ja, ich hoffe es“, antwortete Elsa mit einem freimütigen Lächeln, indem sie seinen Handdruck erwiderte.

„Gerade der Stimme wegen sind wir nach Paris gekommen“, berichtete die Majorin. „Ein solches Talent darf man unmöglich in der Heimat begraben; jetzt studiert sie bei der vornehmsten Gesangslehrerin hier in Paris, behauptet, daß ihre Stimme wunderbar sei und die ganze Welt noch ihr zu Füßen liegen werde. Eine solche Stimme hat man nie früher in Paris gehört.“

„Aber, liebe Mama, sprich doch nicht so“, unterbrach sie Elsa.

„Es freut mich, das zu hören“, sagte Wohlady. „Und welches Endziel haben Sie sich vorgesteckt?“

„Zum Theater zu gehen“, antwortete die Majorin, „das ist der einzige Ort, um das Talent zur Geltung zu bringen.“

„Zum Theater!“ versetzte die Engländerin; „aber meine beste Mrs. Wikner, haben Sie es auch wohl be-

achtet, in welche Gesellschaft Miß Elsa dort gerät? Das soll ja etwas ganz Entsetzliches sein. Eine Leichtfertigkeit und ein Leichtsin, die kein Wort zu beschreiben im Stande ist.“

„O, mein Kind werde ich schon von allem fernhalten wissen“, sagte die Majorin beruhigend. „Ich werde sie seinen einzigen Tag verlassen; außerdem haben die „Sterne“ nichts mit den niederen Künstlern zu tun.“

„So —?“ antwortete die Lady ein wenig zaudernd, als ob sie nicht ganz der Meinung sei. „Aber wir haben keinen geeigneten Platz gewählt. Wollen wir nicht weiter gehen? Ach, welche prächtige Bilder!“ — und sie begann über die französische Malerkunst zu sprechen.

Lady Churchill und die Majorin gingen voran, Elsa und Lionel folgten. Bergström hatte sich zurückgezogen, als er sie englisch sprechen hörte, das er nicht verstand. Elsa winkte ihn zu sich.

„Erlauben Sie mir, Ihnen meinen Bräutigam vorzustellen: Herr Bergström! Lord Churchill!“

„Ihr Verlobter!“ rief der Lord erstaunt. „Sind Sie bereits so weit gekommen?“ — und er fuhr fort, in seiner Muttersprache zu reden, sodaß Elsa statt Bergström antworten mußte.

Lord Lionel war eine getreue Kopie seiner Mutter. Er war hoch und schlank gewachsen, hatte tiefschwarzes Haar, ein ovales Gesicht, braune, treue Augen, gerade Nase und einen breiten, kräftig gebogenen Mund, der von der leichtesten Andeutung eines künftigen Schnurrbartes besetzt war.

„Wir befinden uns in Paris, um eine Schwester meines Vaters zu begrüßen. Wir bleiben nur eine Woche hier, dann soll ich meine Mutter nach Cannes begleiten, wo sie den Winter zuzubringen gedenkt; aber ich werde sofort wieder nach Oxford zur Universität zurückkehren.“

„Also Wohlady ist fortwährend fränklich?“ fragte Elsa; „und Excellenz Ihr Herr Vater, wo hält er sich auf?“

„Er ist vor ungefähr zwei Jahren gestorben“, erklärte Lord Lionel, „und dieser Todesfall hat die Gesundheit meiner Mutter sehr angegriffen. Gestatten Sie mir, Sie in Ihrem Heim zu begrüßen?“ fragte er etwas später, „Sie würden mir ein großes Vergnügen bereiten.“

„Uns nicht weniger“, versicherte Elsa. „Ich danke Ihnen! Dann komme ich morgen. Wo wohnen Sie?“

Er nahm ein kleines, weißes Eisenblech-Notizbuch hervor und schrieb die Adresse auf.

Lord Lionel trug während der ganzen Zeit den Hut in der Hand und blickte Elsa statt der Bilder an. Er fragte nach mehreren gemeinsamen Jugendbekannten in Stockholm — er hatte niemand vergessen.

Vor dem Louvre trennten sich die beiden älteren Damen.

„Also morgen abend“, sagte er.

„Ja, es wird uns sehr angenehm sein, Sie zu sehen“, versicherte sie.

„Viel Glück zu Ihren Studien!“ wünschte die Lady, indem sie Elsa die Hand reichte, ohne sie jedoch aufzufordern, sie in ihrem Hotel zu besuchen.

„Nun, es war doch gut, daß wir sie endlich los-

wurden!“ sagte Bergström. „Der Engländer sah Dich ja an, als ob er Dich lebendig aufstreffen wollte. Wäre es nicht ein so unreifer Bursche gewesen, würde ich ihm eine Ohrfeige gegeben haben!“

„Aber, Arvid!“ rief Elsa, die sich eigentlich dadurch geschmeichelt fühlte, bei ihm eine Spur von Eifersucht zu entdecken, denn er war im allgemeinen so ruhig, daß es an Gleichgültigkeit streifte.

Am folgenden Abend fand sich der junge Lord bei ihnen ein. Die Majorin, die über die Ehre seines Besuches entzückt war, hatte den Teetisch überreich versehen, Elsa empfing ihn mit ungewohnter Fremdblichkeit; nachdem sie am Tisch Platz genommen hatten, wurden bald alte Erinnerungen aus der Kindheit aufgeschwemmt. Er erzählte, daß der Negar Gambi noch immer in ihrem Dienst sei und oftmals noch von der „Nachtigall“ spreche, deren Gesang er nicht vergessen könne.

Dann erzählte er von seinem Leben an der Universität, von den Shakespeares-Vorstellungen der Studenten und von ihrem Betrudern auf der Themse in jedem Jahre. Die Damen mühten nach London kommen, bloß um dieses Fest zu sehen, das von Tausenden von Menschen besucht werde.

„Ja, es ist auch unsere Absicht, die ganze Welt zu durchreisen“, antwortete Elsa, „und da komme ich natürlich auch nach London.“

„Wenn Sie dort auftreten, wird die ganze Universität Oxford dahinreisen, um Ihnen Ihre Huldigungen darzubringen“, versicherte er. Er ersuchte Elsa, einige schwedische Lieder zu singen, und wurde sehr enttäuscht, als sie erklärte, daß es ihr verboten sei, anderes außer ihren bestimmten Übungen zu singen.

Aber je mehr die Zeit verstrich, je unruhiger wurde Elsa. Sie lauschte oftmals, ob die Entreeglocke nicht ertöne; aber nein, sie hörte nichts.

„Weshalb mag Arvid nicht kommen?“ sagte sie halb-laut zu der Majorin.

„O, ihn sehen wir oft genug“, antwortete diese auf Schwedisch in gleichgültigem Tone.

„Mein Bräutigam pflegt stets den Abend hier zuzubringen!“ sagte Elsa zu Lord Lionel. „Ich hoffe, daß er nicht krank geworden ist; ich bin wirklich ängstlich.“

„Welchen Beruf hat er?“ fragte der Lord.

„Er ist Maler“, antwortete Elsa; „er hat großes Talent.“

„Nimmt er Besuch in seinem Atelier an?“

„Ja, wir können ihn gern dort auffuchen; ich werde ihn morgen fragen, zu welcher Zeit ihm unser Besuch am gelegensten ist.“

Der junge Lord blickte fragend auf Elsa und sein Miß drückte nicht aus, als er selbst ahnte. Aber er durfte mit keinem Wort seine Bewunderung für etwas anderes als ihren Gesang aussprechen, den er nie vergessen hatte.

„Wie fein und elegant er ist!“ rief die Majorin, als er sich entfernte hatte. „Es ist ein wahres Vergnügen, einen solchen Menschen in seinem Haus zu sehen. Als vollendeter Kavaller kommt er und nimmt das Frauenherz im Sturm.“

„Ich kann nicht begreifen, warum Arvid nicht gekommen ist“, sagte Elsa halb-laut für sich.

(Fortsetzung folgt.)

Nach beendigtem Weihnachtsgeschäft haben wir, wie alljährlich, wieder enorm grosse Posten

# Handschuhe zum Ausverkauf

gestellt, welche wir zu nachstehenden Preisen offeriren:

## Serie I

Stoff-Handschuhe  
aller Art

**55 Pf.**

## Serie II

Glacé-Handschuhe  
(ohne Garantie)

**75 Pf.**

## Serie III

Glacé-Handschuhe  
für Damen und Herren  
(ohne Garantie)

**95 Pf.**

## Serie IV

gefütterte  
und ungefütterte Glacéhandschuhe  
(ohne Garantie)

**Mk. 1.25.**

Ferner während der Dauer dieses Ausverkaufs:

**Stoff-Handschuhe**, grosse Posten Sommer- und Winter-Waaren, p. Paar **35 Pf.**

**Ball-Handschuhe**, jede Länge, weiss und couleur . . . . . **55 „**

**Regenschirme** für Damen, sonst Mk. 5.50, jetzt . . . . . **Mk. 2.75.**

**Damen-Gravatten** wegen Aufgabe dieses Artikels enorm billig.

# Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 14.

Fremden-Verzeichnis vom 30. Januar 1903.

Table listing names and addresses of various individuals and establishments, including hotels, restaurants, and private residences across different cities like Berlin, Köln, and Mainz.

Verkaufe. In Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Ein gut gehendes Gemüse-, Butter- und Eier-Geschäft nebst zugehörigem Inventar ist wegen Krankheit sofort oder per 1. April preisw. zu verkaufen.

Jurisprudenz. Corpus jur. civ. Corpus jur. canon Pandekten; Codex, 5 Fol. reich-Renaissance Bände. dat. 1572.

Deutzer Gasmotor (1-Pferd., legend. 1896), wegen Aufgabe des Betriebes zu verkaufen. Näheres u. L. N. 100 postlagernd Dieblich a. Rh. F 164

Wegen Blam. Spottb. abzug: 6 St. led. Holzstisch, theilw. m. hob. Säupf, durchschmittl. St. 10 Mt., 1 eis. Bettst., 1-schl., 5 Mt., 1 gef. Strohmatt. 4.50 Mt., 1 Seegr.-Matt. m. R., etw. belch., 9 Mt., 100 Federnissen, vollgr., 1.50 p. St., Dsch., vollgr., 9 Mt. Guggenbeim & Marg. Marktstr. 14.

Saloneinrichtung, tadellos erhalten, wegen Umzug zu verkaufen. Näheres im Taubl.-Verlag.

Zu verkaufen Wegzugs halber Schreibstisch, Waschtisch, pr. Bett, R. S., Klappstisch, eleganter Salon-Schrank u. v. Andere. Weidenstr. 30, 2.

Hausschrank, modern, für gr. Geschäft, Umstände halber billig abgegeben. Offerten unter D. 152 an den Taubl.-Verlag.

Zu verkaufen ein Ladenschrank mit 4 Glasbüden, 3,17 Mt. hoch, 1,80 Mt. breit, Preis 45 Mt., ein dergleichen, 2,58 Mt. hoch, 1,52 Mt. breit, Pre 35 Mt., und zwei Reale versch. Größe. Näheres Weidenstr. 1, Bart.

Fahnenständer, an e. Vork. befindet, billig abgegeben, abzugeben Frankenstr. 9, 2.

Deutzer Gasmotor (1-Pferd., legend. 1896), wegen Aufgabe des Betriebes zu verkaufen. Näheres u. L. N. 100 postlagernd Dieblich a. Rh. F 164

Deutzer Gasmotor (1-Pferd., legend. 1896), wegen Aufgabe des Betriebes zu verkaufen. Näheres u. L. N. 100 postlagernd Dieblich a. Rh. F 164

Patent-Kaffee-Möbel für Kaufleute, wie neu, billig abgegeben. Offerten unter H. 42 hauptpostlagernd.

Antiquitäten, alt. Münzen, Leinwand, Kupferstiche, Porzellane, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklicher, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 10469

Briefmarken. Auf meiner Durchreise laufe seltene Briefmarken und ganze Sammlungen zu den höchsten Preisen. Einlauf, Verkauf, Tausch. Briefliche Offerten an A. Weiss aus London, a. J. Hotel Metropole, Wiesbaden.

Immobiliën. Gut erhaltene gebrauchte Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 152 an den Taubl.-Verlag.

Immobiliën. In Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Immobiliën zu verkaufen. Niemals werden Sie es bereuen, wenn Sie ein Renten-Haus, neu abgebaut, Alles billig vermietet, erwerben. Mit einer Anzahlung von 25-30,000 Mk. können Sie eine sichere Rente von 4500 Mk. pro Jahr erzielen.

Immobiliën. Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näh. Sandbüden Langgasse 1.

Immobiliën. Villa mit 9 Zimmern, Stall- und Remisen-Bau für 6 Pferde und 6 Wagen zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Immobiliën. Hochfeine herrschaftl. moderne Villen am Kurpark, eine gr. 105,000 Mk., eine fl. 95,000 Mk., zu verkaufen direct v. Eigentümer und Erbauer. Off. u. G. 151 Tagbl.-Verlag.

Immobiliën. Im schönsten Teile vom ist eine mit allen Schikanen der Neuzeit versehene mit 12 Zimmern etc., belogen in einem Garten von 1/2 Morgen, auf welchem Stallung errichtet werden kann, zu verk. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Zur Schreiner und Glaser. Ein in regem Betrieb befindliches Hodelwerk nebst Schreinerrei, in aufblühender Stadt an Rhein gelegen, ist nebst Wohnhaus, reichlichem Zubehöde und unbedeutendem Terrain zu verkaufen. Offerten unter N. 140 an den Taubl.-Verlag.

Verkaufe. Bergstr. gel. Villa, neu, enth. 6 Zim., Badzim., electr. Licht, Wasser zc. u. Gart. l. vord. sof. bezieh. Preis 19,500 Mk. Anzahl. je nach Vereinbarung. Näh. unter N. C. 185 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 63

Verkaufe. Bauplatz am Leberberg, 40 Ruten, mit genehmigtem Bauplan, zu verkaufen. Näh. Alminenstr. 8. In Dieblich a. Rh. ist, in beher Lage der Stadt gelegen, ein Bauplatz zu verkaufen. Zu erfragen im Taubl.-Verlag. Oi im „Aufsam“ zu verkaufen. Offert. u. J. 152 an den Taubl.-Verl. erb.

Immobiliën zu kaufen gesucht. Rentabl. Haus in Geschäftslage zu kaufen ge. Angabe v. Preis, Lage u. einig. Miethe Beding. Off. unter G. 140 an den Taubl.-Verlag erb.

Immobiliën. Haus in der Nähe des Gerichts zu kaufen gesucht, untere Adelheidstr., Rheinstr., hordere Nicolast. oder Adolfsallee bevorzugt. Offerten mit Preisangabe, Lage, Belastung unt. N. 150 an den Taubl.-Verlag.

Immobiliën. Rent. Haus mit Werkstatt, zur Schloßerei geeignet, bei kleiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Bestl. Stadtteil Vorzug. Detail. Offerten erbeten unter U. 145 an den Taubl.-Verlag.

Immobiliën. Geschäftshaus, nicht zu groß, mit größerem Hofraum und Werkstätten, bestm. geeignet zum Einrichten oder Bauen derselben, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 152 an den Taubl.-Verlag.

Immobiliën. Geldverleiher. Capitalien zu verleihen. Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. 10461 Meyer Sulzberger, Cenfal, Bahnhofsstraße 16. Telephon No. 524.

Immobiliën. Hypothekengelder zur ersten Stelle im jeder Höhe bis 60 % Lage, sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr günst. Beding. a. verg. Näheres b. H. Haer, Friedrichstr. 19. 265

## Bekanntmachung.

Die Lagerplätze No. 21, 24 u. 25, Flächengröße 340, 150 u. 180 qm, auf dem Bahnhofsterrain der ehem. Hess. Ludw.-Bahn in Wiesbaden nahe der Heilbadstraße gelegen, können sofort vermietet werden. Nähere Auskunft wird im Bureau der unterzeichneten Inspektion erteilt. F 273 Betriebs-Inspektion I Wiesbaden.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. Februar d. J., Vormittags, soll in dem städtischen Waldstücke „Schlösserforst“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden:

- 5 verschiedene Stämmchen von zusammen 0,50 Fmr.,
- 1 Buchen-Stamm von 1,37 Fmr.,
- 1 Fmr. Eichen-Schrot Holz,
- 2 Fmr. Eichen-Brügelholz,
- 61 Fmr. Buchen-Schrot Holz,
- 178 Fmr. Buchen-Brügelholz und
- 9350 Buchen-Wellen.

Auf Verlangen wird den Steigern bis zum 1. September 1903 Credit bewilligt. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr vor Kloster Klarenthal.

Wiesbaden, den 30. Januar 1903.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

betreffend die Versteigerung von Bauplänen aus dem Adlerterrain.

Samsstag, den 14. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen im Rathhause hier auf Zimmer No. 57, aus dem Adlerterrain mehrere an der Langgasse belegene Baupläne, zuerst in vier, dann in drei Abtheilungen, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Pläne über die Bauplan-Eintheilung, die Bedingungen und ein zugehöriger Schnittverlauf sind dem Magistrat hatterbahler Schriftwechsel bezüglich der Bebauung des Adlerterrain, liegen im Rathhause auf Zimmer No. 55 (Stadtwormessungsamt) während der Vormittagsstunden zur Einsicht aus; auch können dort die Pläne und Bedingungen gegen Einsahlung von einer Mark abgegeben werden.

Wiesbaden, den 24. Januar 1903.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von circa 2200 Stück Hundemarken jährlich soll auf 2 Jahre vergeben werden. Angebote sind mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Hundemarken“ bis zum 12. f. M. verschlossen im Rathhause, Zimmer No. 6, abzugeben, wofür auch vorher die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. In dem Angebote ist anzugeben, daß die Bedingungen bekannt sind.

Wiesbaden, den 29. Januar 1903.

Der Magistrat.

## Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 4. Rate erfolgt vom 15. d. M. ab stufenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebesatz. Die Hebesätze sind nach den Anfangshöchsten der Straßen wie folgt festgelegt: Die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend:

- S, T, U, V am 3., 4., 5. Februar.
- W, X, Y und außerhalb des Stadtberinges am 6., 7., 8. Februar.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebesätze benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Wiesbaden, den 14. Januar 1903.

Städtische Steuerkasse.

Rathhaus, Erbarchhof, Zimmer No. 17.

## Bekanntmachung.

Die Plattenleger-Arbeiten für das Reinigerhaus 2 der Gasfabrik sollen vergeben werden.

Die der Vergabung zu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen können an den Wochentagen, von 9-11 Uhr Vormittags, auf dem Baubüro der Gasfabrik, Mainzer Landstraße 4, eingesehen und die zu verwendenden Angebots-Formulare dabeih in Empfang genommen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis

- Mittwoch, den 4. Februar, Mittags 12 Uhr,
- bei der Direction, Marktstraße 16, Zimmer No. 6, eingereicht.

Wiesbaden, den 26. Januar 1903.

Die Direction

der städt. Wass., Gas- u. Electr.-Werke.

## Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Saug-Spritze 2 werden auf Samstag, den 31. Januar 1903, Abends 8 Uhr, zu einer

General-Versammlung in die Rönnerturnhalle, Plattenstraße, eingeladen.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird allezeitiges Erscheinen erwünscht.

Wiesbaden, den 28. Januar 1903.

Die Branddirection.

## Freiwillige Feuerwehr 3. Zug.

Montag, den 2. Februar 1903, Abends 9 Uhr, findet in dem Vereinslokal „Kronenhalle“ die Jahres-General-Versammlung statt. Tagesordnung: Wahl des Commandos. Bericht. Zug-Angelegenheiten. Pünktliches Erscheinen erwartet.

Die Branddirection.

## Mainzer Carnevalverein.



Sonntag, den 1. Februar 1903, Abends 7 Uhr 11 Min., in der herrlich decorirten (No. 40888) F 29

Rathhalla (Stadthalle):

## Großes carnevalistisches Concert.

Abfragen von Chorliedern.

Saals- und Kassenöffnung 6 Uhr. Eintrittspreis 1 Mt.

## Neu eröffnet: 8 Grabenstraße 8.

Telephon 453.



Telephon 453.

## Ostender Fischhandlung Johann Wolter Wwe.

Empfehle stets frisch eintreffend: Rf. geräuch. Rheinflachs p. Ffd. 3,60 Mt., Rausaal per Ffd. 1,80 Mt., Lachsbrülinge, Bleibbrülinge, Aelter Brülinge per Stück 6 und 8 Pf., Sprossen per Ffd. 1 Mt., Montendamer Straubrülinge per Stück 8 Pf., ver. Lachs 80 Pf., marinirte Heringe, Bismarck-Heringe, Bratheringe, russ. Sardinen, Heringe in Gelee, Kollmöpfe, holländ. Polkbrülinge, sowie Seldsardinen, Kronenhummer u. l. w.

Ferner offerire alle Fluß- und Seefische in täglich frischen Zufuhren.

NB. Erlaube mir höflich zu bemerken, daß der Verkauf in meinem seitberigen Geschäft Nerostraße 34 bis zum 1. April in unveränderter Weise stattfindet.

## Conservirte Gemüse und Früchte.

Durch große Abschlüsse mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage, sämtliche Conserven zu nachstehenden Engros-Preisen abgeben zu können:

Stangenspargel.		Pilze.	
1-Pfd.-Dose	2-Pfd.-Dose	1/2 Pfd.	1 Pfd.
60, 75, 85 Pf.	1, 1,15, 1,25 Mk.	0,50	0,80
1, 1,40, 1,60, 1,80, 2, 2,30 Mk.		—	—
2,10, 2,60, 2,90, 3,20 Mk.		—	—
1,80, 3,25, 4,20 Mk.		—	—
Schnittspargel mit Köpfen.		Champignons.	
1-Pfd.-Dose 50, 65, 85 Pf.	1.— Mk.	—	—
2-Pfd.-Dose 85 Pf.	1.—, 1,50, 1,80 Mk.	—	—
3-Pfd.-Dose 1,50, 2,20 Mk.		—	—
4-Pfd.-Dose 1,60, 1,95, 2,80, 3,40 Mk.		—	—
Französische Erbsen.		Grosse zum Garniren.	
1-Pfd.-Dose 85, 42, 55, 70, 85 Pf.		—	—
2-Pfd.-Dose 65, 75 Pf.	1.—, 1,30, 1,55 Mk.	0,50	0,75
4-Pfd.-Dose 1,20, 1,40, 1,80, 2,50 Mk.		0,50	0,75
Braunschweiger Erbsen.		Extra fein	
1-Pfd.-Dose 35, 42, 85 Pf.		0,40	0,60
2-Pfd.-Dose 55, 75 Pf.	1,55 Mk.	0,35	0,45
Prinzessbohnen (Haricots).		In Choix	
1-Pfd.-Dose 45, 60, 75 Pf.		0,40	0,60
2-Pfd.-Dose 75 Pf.	1.—, 1,30 Mk.	0,35	0,45
4-Pfd.-Dose 1,40, 1,80 Mk.		—	—
Schneeböhen, junge.		Paradiesäpfel.	
1-Pfd.-Dose 28, 30, 40 Pf.		—	—
2-Pfd.-Dose 30, 45, 60 Pf.		—	—
3-Pfd.-Dose 50, 65, 85 Pf.		—	—
4-Pfd.-Dose 60, 85 Pf.	1.— Mk.	—	—
5-Pfd.-Dose 75 Pf.	1.—, 1,15 Mk.	—	—
Junge Erbsenbohnen.		Fülltomaten	
1-Pfd.-Dose 25 und 30 Pf.		—	—
2-Pfd.-Dose 35, 50 Pf.		—	—
3-Pfd.-Dose 50, 70 Pf.		—	—
4-Pfd.-Dose 65, 90 Pf.		—	—
5-Pfd.-Dose 80 Pf.	1.— Mk.	—	—
Junge Perlbohnen.		Tomatenmark	
1-Pfd.-Dose 40 Pf.	2-Pfd.-Dose 60 Pf.	4 Pfd.	1,70
2-Pfd.-Dose 60 Pf.	4-Pfd.-Dose 90 Pf.	Tomatenmark in Fl.	0,35
4-Pfd.-Dose 90 Pf.			0,60
In junge Wachsbohnen.			0,80
1-Pfd.-Dose 35 Pf.	2-Pfd.-Dose 50 Pf.		0,90
3-Pfd.-Dose 75 Pf.	4-Pfd.-Dose 90 Pf.		1,25
5-Pfd.-Dose 1.— Mk.			
Kerabohnen, extra fein (Plageolets).			
1/2-Pfd.-Dose 50 Pf.	1-Pfd.-Dose 85 Pf.		
2-Pfd.-Dose 1,50 Mk.			
Dicke Bohnen, extra fein.			
1-Pfd.-Dose 60 Pf.	2-Pfd.-Dose 1,15 Mk.		
Artischocken.			
ganze	1-Pfd.-Dose 1,80		
Böden	2-Pfd.-Dose 3,20		
Junge Carotten, geschält.			
1-Pfd.-Dose 45 Pf.	2-Pfd.-Dose 80 Pf.		
4-Pfd.-Dose 1,20 Mk.			
Junge Mohlrabi in Scheiben.			
1-Pfd.-Dose 35 Pf.	2-Pfd.-Dose 60 Pf.		
Gemachte Gemüse.			
Jardiniere, Macédoine und Leipziger Allerlei			
1-Pfd.-Dose 35 Pf.	2-Pfd.-Dose 1.— Mk.		
Trüffel.			
In Choix in Dosen	1.— 1,25 1,90 3,70 7,25 14.—		
In Choix in Gläsern	1,20 1,70 2,50 4,50 8,25 15.—		
Extra fein in Gläsern	1,40 — 3,25 5,25 10.—		
Trüffel-Stücke in Dosen	0,75 1.— 1,40 2,50 4,50 8.—		
Trüffel-Schalen	0,35 0,45 0,65 1,25 2,25 4.—		

Für reelle Füllung und Haltbarkeit der Conserven übernehme Jede Garantie. Bei Abnahme von 12 Dosen 5% Rabatt.

## J. C. Keiper,

Telefon 114. Kirchgasse 52.

Gegründet 1867.

Silberne Medaille. Wiesbaden 1896.

## Reichshallen-Theater.

Heute Samstag Abend: Abschieds-Vorstellung

Sensations-Programms.

Keine Prolongation, auch Lotte Mende unwiderruflich zum letzten Mal.

Morgen Sonntag: 1. Februar, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

2 Vorstellungen 2 Vollständig neues Programm.

Es giebt viel zu lachen.

## Stadt Frankfurt

(Zuh. Alb. Langemann), Webergasse 37.

Sonntag, den 1. Februar: Großes Frühshoppen-Concert

Nachm. 5 Uhr anfangend: Gr. Militär-Concert, angeführt von dem beliebten Quintett der Regimentskapelle von Herdorf No. 80.

Eintritt frei. Programm 10 Pf.

## Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des Tyroler Enzian-Branntweins sehr gestärkt. à Glas 1,50 Mk. u. 2,50 Mk. Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser. Gebrauchsanweisung umsonst bei: Drogerie „Sanitas“ Apotheker A. Hansen-camp, Mauritiusstrasse 3, neben Walhalla-Theater, Ernst Kocks, Drogerie zum rothen Kreuz, Sedanplatz 1, Otto Lilie, Drogerie Moritzstrasse 12.

## Zövie

werden von 1 Pfl. an fest und dauerhaft angefertigt, sowie sämtliche Haararbeiten billig bei W. Gröser, Friseur, Grabenstraße 6.

## Apotheker Blum's Enthaarungsmittel

nur 1 Flacon 1 Mark in der Flora-Drogerie Gr. Burgstrasse 5.

## Ballblumen

von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen, Baseblumen, Rankenblumen, feste Neuheiten. Rühl. Blumengeschäft B. V. Santen, Lananasse 4, 1. Etod.

## Blutarmen u. Kranken

feurig süßes Kraft-Rothwein. ärztlich empfohlen. Flasche 1,60 u. 2,10. steht unter ständiger Controle des G-richts-Chemikers Dr. Kischoff, k. d. Tamm's-Apotheke

## Santa Lucia

Gegenüber der Wellbrunn.

## Süd- u. Dessertweine.

Briarato, rother Naturwein, à Fl. 75 Pf. Portwein Tarragona à 85 „ Riter Portwein à 120 „ Zherth à 125 „ Malaga, hell und dunkel, à 125 „ Madira à 180 „ Very old Port (circa 20-jährig) à 140 „ Schwante's Lebensmittel u. Weinhandlung, Wiesbaden, | Zelf. 414. Schwalbacherstr. 43 | gegenüber der Wellbrunn. E. Hohloch, Koch, jetzt Mauritiusplatz 3, 2, empf. sich den geehrten Herrschaften.

### Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

**Nächstes Mitgliederband aller hiesigen Sterbekassen (3000 Mitgl.). Billigster Sterbebeitrag. Sein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren. Altersgrenze: 48. Lebensjahr. 600 Mt. Sterberente werden sofort** nach Vorlage d. Sterbenskunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. (Reservefonds 3.72.000 Mt.) Die Ende 1901 gezahlte Rente: 183.918 Mt. — Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: **Auer**, Adlerstr. 61; **Datz**, Berl. Nicolast. 1; **Ernst**, Philippstr. 37; **Faust**, Schulgasse 5; **Geisler**, Nieblstr. 6; **Groll**, Bertramstr. 18; **Heil**, Dellmundstr. 37; **Leitus**, Dellmundstr. 5; **Reusing**, Bleichstr. 4; **Ries**, Friedrichstr. 12; **Schaus**, Bertramstr. 8; **Stoll**, Nimmermannstr. 1; **Stelwitz**, Friedrichstr. 12; **Wittmann**, Schulberg 9, sowie bei dem Kassendirektor: **Noll-Hussong**, Dravenstr. 28. P 846

**Für die Hausbesitzer** ist es von Vorteil, leerstehende oder schuldige Wohnungen sofort in dem kostenlosen **Wohnungsnachweis des Hausbesitzer-Vereins** zur Vermietung und Aufnahme in den „Wohnungsnachweis“ anzumelden. F 416  
Geschäftsstelle: **Delaschstraße 1.** Telefonruf 2867.

**Hôtel Braubach**  
Telefon-Anschluss  
**2963.**

**Nassovia**  
**Universal - Fleckenwasser.**  
Marke ges. geschützt.  
**Neuestes, bestes und zuverlässigstes Fleckenwasser!**  
Entfernt schnell u. vollständig sämtliche Flecken aus Stoffen und Kleidungsstücken, übertrifft Benzin etc. wesentlich an Wirksamkeit, ist nicht feuergefährlich, hat den Vorzug bei richtigem Gebrauch keine Ränder zu hinterlassen und den Stoff nicht im Geringsten anzugreifen.  
**Erfolg verblüffend u. staunenswerth.**  
Vorrätig in Flaschen à 25, 40 und 75 Pf. 286  
**Chr. Tauber,**  
Drogenhandl. — Kirchgasse 6. Tel. 717.

**Spezial-Offerte.**  
Amerikan. Ringapfel, garantiert Holz getrocknet, neueste Sorte 65 Pf. pro Sbd.  
Krisofen, los. Königskrisofen 75 „ „ „  
Californiaische Datteln, hell 80 „ „ „  
Feigen, frische Waare 80 „ „ „  
Rischobst, Ia Qualität 50 „ „ „  
**Waschmittel.**  
Wincerin-Schmierseife 19 Pf. pro Sbd.  
Silber 20 „ „ „  
Salzial-Terpentin-Schmierseife 21 „ „ „  
Weiße Kernseife, Ia beste Qual. 26 „ „ „  
Dellgelbe 25 „ „ „  
Gelbe 24 „ „ „  
**Luxemburg-Drogerie, Erib Röttger,**  
Raifer-Friedrich-Ring 52, Luxemburgstr. 3.  
**Patente etc. erwirkt**  
**Ernst Franke, Civ.-Ing.** Wiesbaden  
Bahnhofstr. 16

## Carl Kalb Sohn Nachfolger, Bank-Haus,

seit 60 Jahren bestehend.  
Wilhelmstrasse 9, gegenüber der Luisenstrasse.  
Inhaber:  
**Commerzienrath Hollmann,**  
Consul der Vereinigten Staaten von Amerika,  
**Henry Hollmann.**

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

**Kohlen-Consum-Anstalt**  
**Friedrich Zander.**  
Luisenstraße 24. Fernsprecher 2352.  
Sämtliche Kohlenforten, sowie Gots und Weisens von nur ersten Zeichen und bester Zubereitung (Kuß I, II und III doppelt gefiebt) zu den bekanntesten niedrigen Preisen.  
Brenn- und Anzündholz ebenfalls äußerst billig.

**Frankfurter Privat-Telefon-Gesellschaft, G. m. b. H.**  
Bureaux in  
Berlin, Breslau, Budapest, Dresden, Hamburg, Köln, Leipzig, Halle, München, Mannheim, Nürnberg, Elberfeld, Straasburg, Bremen, Wien,  
empfiehlt sich zur Ausführung von  
**Haus-Telefon-Anlagen**  
im Abonnement.  
Geringe jährliche Miethe! Absolute Garantie!  
**Keine Installationskosten!**  
keine Reparaturspesen, somit keine Unterhaltungskosten.  
**Unentbehrlich für Fabriken, Hotels, Geschäfts-u. Privathäuser.**  
Tausende von Apparaten im Betrieb!  
Mit ersten Referenzen dienen wir auf Wunsch! (F. 44359/1) F 138  
**Wiesbaden, Adelheidstrasse 82, P.**

**Vorzügliche Thee-Mischungen**  
aus **chinesischen und indischen Thees** pro Pfd. 2, 2.40, 3, 4, 5 Mark,  
feinste Theespitzen pro Pfund 1.60, 1.80, 2 Mark,  
**Thueré's Thee — Messmer's Thee**  
empfiehlt die  
**Theehandlung von C. Portzehl,**  
55 Rheinstrasse 55. 10136

**August Junkermann**  
nimmt seinen Abschied von der Bühne.  
Allen seinen Verehrern empfehle sein  
**Humoristikum**  
zur Anschaffung, brosch. à Mt. 3.—, gebunden à Mt. 4.—, vorräthig bei  
**Heinrich Kraft,**  
Buchhandlung, Antiquariat,  
45 Kirchgasse 45, Wiesbaden, am Mauritiusplatz.

Bei jeder Witterung macht  
**Albion**  
die Hände blendend weiß.  
Recht à Flacon 60 Pf. in  
Apotheker **Humm's Flora-Drogerie,**  
Große Suraburgstr. 5.

**Samos 75** Pf. p. Fl. o. Gl.,  
**Samos Musc. Ausbr.** 100 Pf. o. Gl.,  
griechischer süsßer Dessert-Wein,  
ist, ausser bei mir selbst, in den  
Geschäften, die meinen **echten**  
**J. Rapp's Brindisi**  
führen, zu haben. 287  
**J. Rapp, H. S. Hoflieferant,**  
Weinbau u. Weingrosshandlung,  
Moritzstrasse 31 u. Nengasse 18 20.

**Butter-Abschlag!!**  
Feinste Sührarm-Tafelbutter per Sbd  
1.15 Mt., bei 2 Sbd. 1.12 und 5 Sbd. 1.10 Mt.  
**Consumhallen,**  
Jahnstraße 2, Moritzstraße 16 und  
Dokkimerstraße 21.  
G. hg. Wittrog u. Abndt, Nicolast. 82, B.

Unser  
**Kunst-Emallirwerk**  
liefert in  
moderner, eleganter Ausstattung  
**Firmenschilder,**  
**Reklameschilder.**  
Ferner: **Emallirung**  
von Gegenständen aller Art  
in jeder Grösse und jedem Decor.

**Maschinenfabrik Wiesbaden**  
Ges. m. b. H.  
Stadtbureau:  
**Friedrichstrasse 12** 9769

### Fremden-Verzeichnis vom 31. Januar 1903.

<b>Belle vue.</b> ran Ryckevorsel, Rent. m. Fr., Haag. <b>Schwarzer Bock.</b> Smits, Fr., Velp b. Arnheim. Verdam, Fr., Arnheim. <b>Deutsches Haus.</b> Kattermann, Kfm., Ostnaich. Wlaser, Kfm., Neukirchen. Berg, m. Fr., Köln. Carnio, Rent. m. Fr., Köln. Ruth, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Riemer, Kfm., Frankfurt. <b>Einhorn.</b> Strantz, Kfm., Berlin. Remmels, Kfm., Leipzig. Rosenthal, Kfm., Berlin. Siegler, Kfm., Heilbronn. Schubert, Kfm., Dresden. Weiffenbach, Fabrikant, Stuttgart. Grünwald, Kfm., Höchst. Veroubs, Kfm., Berlin. <b>Grüner Wald.</b> Weschen, Kfm., Barmen. Scholl, Kfm., Köln. Kratzner, Kfm. m. Fr., Hanau.	<b>Fischmann, Kfm., Berlin.</b> Saalburg, Kfm., Nürnberg. <b>Spiess, Kfm., Rauensburg.</b> Jansen, Kfm., Pforzheim. Bachmann, Kfm., Heidelberg. Welter, Kfm., Krefeld. Lenze, Kfm., Eßlingen. Faber, Kfm., Duisburg. Kunkel, Kfm., Frankfurt. Clarenbach, Kfm., Hockeswagen. Meininger, Kfm., Ramsbach. Epplingshausen, Kfm., Elberfeld. Friedrich, Kfm., Leipzig. Fleischmann, Kfm., Berlin. Jenisch, Kfm., Müritingen. Hauff, Kfm., Berlin. Cohn, Kfm., Berlin. Stern, Kfm., Berlin. Freude, Kfm., Laasphe. Wohlfrieden, m. Fr., Köln. Overmann, Kfm., Köln. Wetzlar, Kfm., Berlin. Hertel, Kfm., Ulm. Troescher, Kfm., New-York. Koch, Kfm., Dresden.	<b>Schild, Kfm., Cassel.</b> Berndt, Kfm., Hamburg. Aron, Kfm., Berlin. <b>Kaiserhof.</b> v. Neumann, Major a. D., Berlin. Meier, Kfm., Bremen. <b>Kaiserhof.</b> Shosuke Akatsuka, Tokio. Rickmers, m. Fr., Bremen. Sendig, Hotelbesitzer, Dresden. <b>Krone.</b> Schumann, Baumeister, Mittweida. <b>Kurhaus Lindenhof.</b> Dreyer, Fr., Bochum. <b>Mehler.</b> Blumberg, Leut., Bromberg. Gagstetter, Fr. Major, Weingarten. Hegner, Kfm., Münchberg. Müller, Leut., Saarbrücken. <b>Metropole u. Monopol.</b> Krauß, Ravensburg. Schwabs, Fr., Trier. Brandt, Köln. Müller, Leut., Metz. Zeitschel, Hamburg. Struch, Stuttgart. Wollenberg, Berlin.	<b>Michaels, Berlin.</b> Herwig, Kgl. Bergassessor, Grund a. H. <b>Minerva.</b> Lorenz, Kfm., Berlin. <b>Hotel Nassau.</b> Prinz Wolkonsky, Rußland. <b>Nonnenhof.</b> Schutz, Kfm., Fürth. Stieglitz, Ober-Inspektor, Worms. Noll, Kfm., Frankfurt. Becker, Kfm., Stuttgart. Monje, Bad Nauheim. Schmidt, Kfm., Bochum. Vielmeyer, Kfm., Köln. Fink, Kfm., Köln. Adrian, Kfm., Köln. Baumann, Kfm., Magdeburg. Heberer, Kfm., Mannheim. <b>Hotel au Parc &amp; Bristol.</b> v. Lübeck, Hamburg. <b>Pariser Hof.</b> Diehl, Kfm., Mainz. <b>Petersburg.</b> Hauser, Hotelbes., Ulm. <b>Promenade-Hotel.</b> Opuler, Stud., Berlin.	<b>Quellenhof.</b> Stegg, Opersänger, Kreuznach. Burghardt, Frankfurt. Schilling, m. Fr., Sobernheim. Elste, Kfm., Halle. <b>Quisisana.</b> Othberg, Bergart, Eschweiler. <b>Rhein-Hotel.</b> Schulz, Kfm., Köln. Martins, Kfm., Berlin. <b>Hotel zum Rheinsteine.</b> Fricke, Hofopernsänger, Stuttgart. Jung, Kfm., Miehlen. <b>Rosa.</b> Bewden-Schmith, Fr. m. Bed., Brockenbursl. Read, m. Fr., Maidenhead. <b>Schweinsberg.</b> Becher, Kfm., Bonn. Schneider, Fr., Marburg. Möller, Frankfurt. Bichoff, Kfm., München. Haase, Kfm., Frankfurt. Nüder, Professor, Reiborg. Burghardt, Fabrikant, Karlsruhe. Nüder, Reiborg. Bader, Kfm., Köln.	<b>Savoy-Hotel.</b> Röhler, Kfm., Berlin. <b>Spiegel.</b> Plümecke, Rittergutsbes., Langenweddingen. <b>Tannhäuser.</b> Gamber, Frankenthal. Gamber, Fr., Frankenthal. Kollmann, Kfm., Frankenthal. Elst, Kfm., Halle. Fackler, Kfm., Stuttgart. Kehler, Kfm., Großholz. Kremer, Kfm., Eltville. Schmidt, Kfm., Ludwigshafen. <b>Tannus-Hotel.</b> Lorenz, Ingen., München. Zellner, Kfm., Köln. Galney, Fabrikant, Blefeld. Saars, Chemiker, Dr., Ostrich. Rieche, Chemiker, Dr., Ostrich. Reil, Kfm., Stuttgart. Woelke, Fr. Rent., Marienburg. Steinlein, Kfm., Nürnberg. Wangler, Kfm., Hannover. Rettig, Kfm., Konstanz. Mergell, Kfm., Berlin.	<b>Ottarriez, Kfm., Nürnberg.</b> <b>Vogel.</b> Spiegel, Kfm., Berlin. Wescher, Kfm., Linz. Collina, Kfm., Berlin. Well, Kfm., Mannheim. <b>Weins.</b> Günther, Kfm., München. Büsch, Ober-Inspektor, Altona. Knapp, Kfm., Dauborn. <b>In Privathäusern:</b> <b>Villa Garfield.</b> Bockhorn, Architekt, Hettstedt. Freysesen, Fr., Frankfurt. Hoffmann, Fr., Amerika. <b>Pension Kordina.</b> v. Twardowski, Fr., Saarbrücken. Schlumberger, Molhausen. <b>Villa Primavera.</b> Lauer, Gutsbes. m. Fr., Bockhorn. <b>Pension Mon-Royce.</b> Gropius, Prof. m. Fr., Weilburg. Thurneysen, Rent., Montreux. <b>Tannusstraße 33 35, 2.</b> Moritz, Kfm., Mainz.
---	--	---	---	---	--	---

Montag, den 2. Februar,  
und folgende Tage:

# Grosser Inventur-Ausverkauf.

Unter Anderem kommen zum Verkauf:

- ca. 40 Paar Herren-Lackzugstiefel à Mk. 8—10.—,  
früherer Preis Mk. 16.—,
  - „ 100 „ elegante Tanzschuhe, von Mk. 2 anfangend, in allen Preislagen,
  - „ 200 „ braune Damenstiefel und Schuhe zu auffallend billigen Preisen,
- ein grosser Posten Kinderstiefel zur Hälfte des früheren Preises.

## J. Speier Nachf.,

Herz-Schuhwaaren-Niederlage.

Der Verkauf findet nur gegen Baar und nur in meinem Laden, Langgasse 18, statt.

Morgen Sonntag, den 1. Februar d. J., Nachmittags von 4—8 Uhr:



### Großes carn. Concert,

ausgeführt von der Kapelle der Kgl. Unterschule

Hochachtend

H. Diefenbach, Restaurateur,  
Brauerei zum Tannus, Viebrich.

Eintritt frei. Kinder haben freien Zutritt.

## Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkassen etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungenschaften hergestelltes feuer- und diebessicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

## Wilmer's Thee:

# „Goalpara“

in Original-Packungen: 1/4, 1/2 und 1/4 Pfund,  
zu haben bei:

- Herren E. Grether Söhne, Delicatessen-Geschäft, Neugasse 24,
- Herrn Carl Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstrasse 55,
- Frl. Lina Seulberger, Oesterr. Feinbäckerei, Friedrichstrasse 37,
- Herrn Wilh. Mayer, Conserven-Geschäft, Delaspeestrasse 8.

## Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingegeben werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das  
„Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabebestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunal-städtischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ansüßlichen Zettel, des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Freundenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Bassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verlosungslöser“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

### Evang. Arbeiter-Verein

Begeht am Sonntag, den 1. Februar er., Abends 7 1/2 Uhr, im Gemeindehaus, Steingasse 9, die

### Geburtstags-Feier

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Festredner ist Herr Seminar-Director a. D. Dr. Witte. Zur Verherrlichung des Festes sind auch u. a. künstlerische musikalische Vorträge angefragt worden.

Wir bitten unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins um recht zahlreichem Besuch.

Der Vorstand.

### Sängerchor Wiesbaden.

Sonntag, den 1. Februar:

#### Große

### Damen-Singung

mit darauffolgendem Tanz

in der Bürger-Schützenhalle bei Mitglied Ritter.

Eingang des närrischen Comitees 4 Uhr 29, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. F 364 Das Comitee.

### Berein der Geflügelzüchter und Vogelfreunde Wiesbaden.

Mittwoch, 11. Februar d. J., Abends 9 Uhr: Haupt-General-Verammlung im Vereinslokal.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Präsidenten.
2. Geschäftsbericht des Kassiers.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet erachtet ein Der Vorstand.

### Ziehung schon 3. u. 4. Febr.

### Grosse Geld-Lotterie.

Originallose incl. Stempel à 3 Mk. 30 Pf. beliebe man sofort zu nehmen bei de Fallois, Langgasse 10.

### Butter-Notirungen:

Prima bahr. Landbutter bei 2 Pfd. à 85 Pf.  
 Süßrahm-Tafelbutter bei 2 Pfd. à 105 Pf.  
 desgl. in 1-Pfd.-Packeten 2 Pfd. à 112 Pf.  
 Feinste Centrifugen-Süßrahm-Tafelbutter aus pasteurisiertem Rahm (der Raffinerie Züchen), exquisiteste Gesundheitsbutter 118 Pf.

Schwanke's | Lebensmittel- | Wiesbaden, |  
 u. Weincontum | Telefon 414. |  
 gegenüber |  
 Schwalbacherstr. 43 | der Weststr.

### Kaffee,

in nur prima Qualität, garantiert rein schmeckend und sehr kräftig, per Pfd. von 80 Pf. an. Wache besonders auf meine Special-Mischung von Pfd. 1.20 aufmerksam.

Erstes Frankfurter Consumhaus, 30. Weststr. 30.

Lektüre. Engl. (Lands), franz., engl. Magazines, ungebunden, billig abzugeben. Adressen, um Liste zu schicken, sub „Lektüre“ hauptpostlagernd erbeten.

### Verein Frauenbildung - Frauenstudium.

Mittwoch, den 4. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale der Loge Plato:

### Öffentlicher Vortrag

der Frau H. Fürth aus Frankfurt a. M., über: „Die Frau im Erwerbleben“.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Zur Deckung der Saalkosten werden freiwillige Beiträge am Eingang entgegengenommen. F 480

### Heute Wildschwein eingetroffen,

legte Hasen und Hasenpfeffer, so lange noch Vorrath da ist, prima Suppenhühner, Rollmäpfe, Bismarckbäringe, Bücklinge, Sprotten, Sprottbücklinge, Alles sehr billig.

Carl Schmitt, Karlsruherstr. 2.

### Kochbrunnen-Bäder

liefert in jede Wohnung bei reeller Bedienung

### Ludwig Born,

Bäder-Lieferant, Bismarckring 33, 3 r.

Preis nach dem Umstand.

Zur Haarpflege: Arnika-, Brunnessel- u. Chinahaarwasser liefert in bekannter Güte W. Halberstadt, Laborator, Dotzheimerstrasse 48. Wiederverkäufer gesucht!

Ich halte wieder wie früher meine Sprechstunden

### Schwalbacherstrasse 27,

1. Stock rechts,

jeden Sonntag u. Mittwoch von 11-12 Uhr.

### Dr. med. G. Selss,

Arzt für Naturheilverfahren.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab Webergasse 11. Joseph Klitten, Masseur, Massage und Wasserkuren.

Zwei elegante Maskenanzüge zu verkaufen oder zu verkaufen. Meisnerstr. 15, 1 St.

### Japan.

„Masen“-Costüme, hochellegant, werden verkauft. Japanwaaren-Geschäft, Wilhelmstr. 10.

Fürst. Preise und noch einige Kunden und empfiehlt sich gleich. 3. Ball-, Theater- und Gesellschafts-Preisen. Lammstr. 43, Stb. 1.

Abfuhr von Boden zu vergeben. Näheres zu erfragen b. d. Baumunternehmung J. Theisen & A. Hirschfeld, Neubornerstr. 8, Bort.

### 1000 Mk. gegen gute Renten

gegen gute Renten per sofort zu leihen gesucht. Gefl. Anträge unter N. N. hauptpostlagernd.

### Codes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute Morgen 1/9 Uhr unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater,

### Jonas Weiß,

im 81. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrubt an

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Giebrich, Main, Schweppenhausen und Langenlonsheim, den 30. Januar 1903.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 1. Februar d. J., 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Bahnhofstr. 13, aus.

Blumenpenden im Sinne des Verstorbenen dankend erbeten.

### Dankagung.

Bei dem uns betroffenen herben Verluste sind uns von allen Seiten so überaus viele Beweise der Liebe und Anerkennung zu Theil geworden, daß es uns unmöglich ist, jedem Einzelnen zu danken. Wir bitten daher, auf diesem Wege unsern innigsten Dank entgegenzunehmen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Director Anna Strasburger, geb. Ackermann.

### Kaiser-Friedrich-Ring 86

(nahe der Adolfsallee) herrschaftliche Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Küche nebst reichlichem Anzeher per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres Baubüro Kaiser-Friedrich-Ring 78. 235

### Moritzstraße 51,

am Kaiser-Friedrich-Ring, ist eine schöne Drei-Zimmerwohnung mit Bad, Küche u. Anzeher per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres Baubüro Kaiser-Friedrich-Ring 78. 234

Jahnstraße 4 ein möbl. Part.-Zimmer an zwei anständige junge Leute b. zu vermieten.

Karlsru. 38, Stb. 21., möbl. Zimmer zu v.

### Miethgesuch.

Eine auswärtige alleinstehende Dame sucht in guter Lage eine Wohnung von 6 Zimmern und Badzimmer, entweder Hochparterre oder 1. Stock (Preis 17-1800 Mk.) zum 1. April. Zu erst. Lammstr. 4, 2 St.

Veere Wastarde in der Nähe m. Geschäfte der 15. Februar gesucht. Näb. Rheinstr. 82, B.

Tüchtige Weichzeugnäherinnen für Hand und Maschine für dauernd gesucht.

H. W. Erkel, Wilhelmstraße.

Kinder mädchen sofort gef. Rheinstr. 24, B.

Schäufelmeier sofort gef. Rheinstr. 24, B.

Für sofort oder zu Oftern suche ich einen

### Lehrling

mit Berechtigung zum einjähr. Militärdienst.

H. Rosenstein, Weinrothhandlung.

Junger Handbursche gesucht. Becker, Moritzstraße 2.

### Verloren.

Ein armer Diensthote verlor ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier „Hotel Victoria“.

### Verloren

Schlüsselbund mit kleinem Portfächer und 4 kleinen Schlüsseln. Gegen Belohnung abzugeben „Raffener Hof“.

### Kurhaus.

Die junge Dame, w. im Kurhaus immer hinten links sitzt, wird von Herrn auf der rechten Seite höchst gefreut, wie Bekanntschaft möglich. C. F. unter Schiffer E. F. hauptpostlagernd.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Heimgang unseres lieben guten Bruders,

### Wilhelm Reeg,

ganz besonders Herrn Pfarrer Ziemendorff für die trostreichen Worte am Grabe sprechen ihren herzlichsten Dank aus

Die trauernden Geschwister. Wiesbaden, 31. Jan. 1903.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Lieber sagt tiefgefühltesten Dank 331

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

H. Wittkindt.

Wiesbaden, den 30. Januar 1903.

### Familien-Nachrichten

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Landgerichtsrath Karl Rabe, Raimannsplatz bei Berlin. Herrn Oberförster Ferd. Mayer, Lügelshausen i. G. Herrn Dr. Wilhelm Reube, Kautzhausen. Herrn Dr. med. W. Rheinwald, Rünker a. R. Herrn Professor Heinrich Brodhaus, Florenz. — Eine Tochter: Herrn Rechtsanwalt Dr. Primavesi, Eberfeld.

Verlobt. Fräul. Elia Richter mit Herrn Leutnant Hans-Georg Graf von Schweinitz und Frau Freiherrn von Rauber, Jüterbog. Fräul. Hedwig Kosenkorn mit Herrn Leutnant Karl Roldete, Hildesheim-Krosen a. D. Fräul. Hedwig Wählert mit Herrn Pastor Paul Radtke, Barmen-Rönsahl. Fräul. Ida Burgig mit Herrn Pastor Fritz Stens, Hannover-Blantzenle bei Hamburg.

Berechlicht. Herr Oberlehrer P. Rallicher mit Fräul. Gertrude Rothberg, Wittstock (Dosse). Herr Oberleutnant Gerhard von Sacapanelli mit Fräul. Elise von Dendred, Potsdam. Dr. med. Arthur Voderodt mit Fräul. Margarete Simon, Leipzig.